



13. Juli 2012
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47
E-Mail: stupa@uni-hamburg.de Website: www.stupa-hh.de

Beschluß der Studierendenparlaments vom 5. Juli 2012

Personalrat für studentische Hilfskräfte

Das Studierendenparlament der Universität Hamburg fordert die Schaffung einer Vertretung von studentischen Hilfskräften und allen studentischen Angestellten, wie Tutor*Innen und an der Uni beschäftigten Praktikant*Innen, in einem Personalrat. Bisher ist ihnen die Organisation in einem Personalrat durch das Hamburger Personalvertretungsgesetz verwehrt. Das Studierendenparlament unterstützt den AStA und die beteiligten Gruppen (beispielsweise Gewerkschafter*Innen) bei den hochschulübergreifenden Kampagnen für die Personalratsvertretung studentischer Hilfskräfte. Studentische Hilfskräfte brauchen eine starke Interessenvertretung!

Begründung:

All jene studentischen Hilfskräfte, die studienbezogenen Tätigkeiten nachgehen und nicht in der Verwaltung arbeiten, werden bisher durch keinen Personalrat vertreten. Das Hamburger Personalvertretungsgesetz schließt diese Möglichkeit sogar explizit aus. So gibt es keine Vertretung der studentischen Angestellten zum Beispiel bei Tarifverhandlungen. Demgegenüber stehen Beschäftigungsverhältnisse in befristeten Verträgen und oftmals eine große Unsicherheit über die eigene rechtliche Position. Das Beispiel Berlins zeigt, dass eine Vertretung im Personalrat die Interessen studentischer Hilfskräfte erfolgreich durchsetzen kann. Beispielsweise liegt hier der Stundenlohn für studentische Beschäftigte mit 10,98€ deutlich höher als in Hamburg mit 8,62€.